



GR 03/2021

Niederschrift

der SITZUNG des GEMEINDERATES am Donnerstag, 10.06.2021,
um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum, Haus der Gemeinschaft Radfeld

Anwesend:

Bgm. Mag. Josef Auer, GV Christian Laiminger, GV Friedrich Huber, GVin Birgit Widmann, GRin Maria Mayr, GRin Renate Maurer, GR Andreas Klingler, GRin Karin Stock, GR Hans Peter Ostermann, GRin Claudia Weinberger, GR Anton Wiener, GR Hermann Wiener, GR Thomas Laimgruber, EGR Johann Agerer

Nicht anwesend und entschuldigt: GR Gottfried Seiwald, Vize-Bgm. Friedrich Fischler, EGRin Judith Hillebrand

Schriftführerin: Mag. (FH) Jutta Reindl

Der Bürgermeister berichtet, dass die Präsidenten des Gemeindeverbandes und der Landwirtschaftskammer mit der Bitte an die Gemeinden herangetreten sind, einen Beschluss über eine Resolution betreffend die Problematik der großen Beutegreifer zu fassen.

Er lässt darüber abstimmen, ob dieses Thema auf die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 zu 1 Stimmen, das Thema auf die Tagesordnung zu nehmen (TOP 5).

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag, Punkt 5 „Anstellung eines Verwaltungsjuristen/einer Verwaltungsjuristin“ nicht öffentlich zu beraten.

Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Änderung des Flächenwidmungsplanes Teilbereich Gst. 1939/1 von Freiland in Gewerbe- und Industriegebiet (Grundsatzbeschluss)
3. Übernahme der Wegparzellen 2192/5, 2192/6, 2192/15, 2192/17, 2192/18 ins Öffentliche Gut Wege
4. Beschluss: Mitgliedschaft Verein Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen im Rahmen des EU-LEADER Programmes für die Förderperiode 01.01.2023 - 31.12.2027
5. Resolution „Große Beutegreifer“
6. Anstellung eines Verwaltungsjuristen/einer Verwaltungsjuristin
7. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Sitzung war öffentlich.

Verlauf der Sitzung:

1. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat die Statuten des Wasserverbandes „Hochwasserschutz Unteres Unterinntal“ genau geprüft und ersucht die weiteren 3 Radfelder Vertreter, dies ebenfalls zu tun. Es gibt insgesamt elf Mitglieder. Jedes Mitglied hat aber unterschiedlich viele Stimmen, mit jeweils dieser Anzahl von Vertretern in der Mitgliederversammlung. Radfeld hat z.B. vier Vertreter (Personen) in der Mitgliederversammlung. Es ist in den Statuten jedoch u. a. nicht geregelt, wie die einzelnen Vertreter gemeinsam „mit einer Stimme“ abstimmen können, wenn sie unterschiedlicher Meinung sind.

2. Änderung des Flächenwidmungsplanes Teilbereich Gst. 1939/1 von Freiland in Gewerbe- und Industriegebiet (Grundsatzbeschluss)

Auf dem Gst. 1939/1 im Gewerbegebiet Maukenbach, Eigentümer Franz und Eva Laimgruber, möchte die Nagel Austria GmbH einen Betrieb mit 70 – 100 Mitarbeitern errichten. Nach Meinung des Bürgermeisters soll an die Umwidmung die Bedingung geknüpft werden, dass an der nördlichen Grenze des betreffenden Teilbereiches von Gst. 1939/1 eine eigene Wegparzelle als Straße mit Servitutsrecht für die Gemeinde eingeräumt wird, damit auch das sich im Eigentum der Gemeinde Radfeld befindliche Grundstück Gp 1936/1 eine Zufahrt bekommt. Außerdem muss es eine Umkehrmöglichkeit für Schwerfahrzeuge geben. Es soll nun ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, damit der Raumplaner beauftragt werden kann. GR Anton Wiener fragt, ob es auch möglich ist, den Teilbereich in einer U-förmigen Straße zu umfahren. Dafür müsste entlang der östl. Grenze auf dem gemeindeeigenen Gst. 1936/1 der Weg verlaufen. Der Bürgermeister erwidert, dass er die gesamte Thematik bereits mit den Grundeigentümern besprochen hat.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, ob der Gemeinderat grundsätzlich bereit ist, die betreffende Fläche umzuwidmen, unter der Bedingung, dass dort mindestens 70 Arbeitsplätze geschaffen werden. Dies ist nötig, damit der Raumplaner beauftragt werden kann.

GV Huber stellt den Antrag, heute einen Grundsatzbeschluss unter der Bedingung zu fassen, dass pro 1000 m² Fläche 5 Mitarbeiter beschäftigt werden müssen. Falls es weniger Mitarbeiter gibt, soll sichergestellt werden, dass die Gemeinde Radfeld einen finanziellen Ausgleich für die geringere Kommunalsteuer erhält.

Der GR spricht sich mit 7 zu 6 Stimmen und 1 Enthaltung gegen den Antrag des Bürgermeisters aus.

Dem Antrag von GV Huber wird mit 7 zu 6 Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Der Bürgermeister fragt, wie der vorgeschlagene finanzielle Ausgleich für die nicht geschaffenen Arbeitsplätze errechnet werden soll. GV Huber schlägt vor, sich dabei am Durchschnittsgehalt der tatsächlich Beschäftigten zu orientieren.

3. Übernahme der Wegparzellen 2192/5, 2192/6, 2192/15, 2192/17, 2192/18 ins Öffentliche Gut Wege

Der Bürgermeister erläutert, dass die o. a. Wegparzellen in privatem Eigentum stehen. Nun sollen sie ins Öffentliche Gut Wege übernommen werden. Die nötigen Zustimmungserklärungen liegen vor. Der Bauhof räumt derzeit bereits den Schnee.

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der Wegparzellen 2192/5, 2192/6, 2192/15, 2192/17 und 2192/18 ins Öffentliche Gut Wege einstimmig zu.

4. Beschluss: Mitgliedschaft Verein Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen im Rahmen des EU-LEADER Programmes für die Förderperiode 01.01.2023 - 31.12.2027

Der Bürgermeister verweist auf die im Mandatar-Infoportal zur Verfügung gestellten Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt. Die Kosten für die Mitgliedschaft beim Verein Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen betragen unverändert € 1.851,10/Jahr.

Er erläutert, dass man z. B. für das Projekt der mittelalterlichen Richtstätte im Maukenwald, die vom Bundesdenkmalamt als schützenswert erachtet wird, Mittel aus dem Leader Programm lukrieren könnte. Es handelt sich dabei aller Wahrscheinlichkeit nach um die einzige vollständig erhaltene Richtstätte in Tirol. Auch das Radwegesystem könnte mit Unterstützung dieses EU-Programmes ausgebaut werden. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass die Mitgliedschaft verlängert werden soll, auch aus Gründen der Solidarität zu den anderen Gemeinden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Radfeld auch für die EU-Förderperiode von 01.01.2023 – 31.12.2027 Mitglied beim Verein Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen bleibt.

5. Resolution „Große Beutegreifer“

Die Präsidenten des Gemeindeverbandes und der Landwirtschaftskammer sind an die Gemeinden herantreten, dass diese eine Resolution für den Umgang mit großen Beutegreifern beschließen mögen (siehe Handout). Der Bürgermeister liest vollinhaltlich vor.

GR Laimgruber wirft ein, dass das Thema für ihn zu kurzfristig auf die Tagesordnung gekommen ist und er deshalb heute nicht mitabstimmen wird. GRin Stock schließt sich dem an. Der Bürgermeister schlägt daher vor, den Punkt auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

6. Anstellung eines Verwaltungsjuristen/einer Verwaltungsjuristin

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

7. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen

Es werden zwei Mietzinsbeihilfeansuchen unter Ausschluss der Öffentlichkeit einzeln behandelt und einstimmig befürwortet.

8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Volksschule sucht an, das Veranstaltungszentrum nur bei Schlechtwetter unter Einhaltung der geltenden Coronamaßnahmen (Abstände, Testen, Masken für Externe) für kulturelle Veranstaltungen mit Schulklassen nutzen zu dürfen. Der Gemeinderat äußert dazu sein Wohlwollen, falls die Gemeinde das Veranstaltungszentrum nicht für andere Zwecke braucht.

GRin Stock berichtet über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren sowie des Kulturausschusses, in der über die Nutzungsbedingungen für das Haus der Gemeinschaft Radfeld und die Volksschule beraten wurde. In erster Linie sollen die Räumlichkeiten im Haus der Gemeinschaft den beiden Seniorengruppen und Radfelder Vereinen, der Gemeinde Radfeld sowie für Veranstaltungen des Kulturausschusses zur Verfügung stehen. Auch die Erwachsenenschule, vertreten durch Dir. Köck, möchte Veranstaltungen wie Yoga, Brotbackkurs etc. am Vormittag organisieren. Die Pfarre braucht die Räume z. B. für die Agape und das Roratefrühstück.

Die beiden Ausschüsse sind einhellig der Meinung, dass im Haus der Gemeinschaft keine Feiern veranstaltet werden sollen, weil dafür ja das Veranstaltungszentrum vorhanden ist. Die Verwaltung soll

die Nutzung planen. Es soll auch eine Hausordnung geben und eine Regelung für eine Kautions für die Räume gefunden werden. Bei Nutzung der Räumlichkeiten durch Externe (z. B. Firmen) sollen diese Miete bezahlen.

Anschließend berichtet Helmut Innerbichler über die Richtstätte Maukenwald, die von den beiden Ortschronisten entdeckt wurde. Aufgrund einer Karte aus 1805 (1. Landesaufnahme maßstabgetreu) hat der Bürgermeister erste „Grabungen“ genehmigt, die mit Unterstützung des Waldaufsehers durchgeführt wurden. Es wurde dabei eine quadratische Bodenerhebung gefunden. Das hinzugezogene Bundesdenkmalamt erachtet die Stätte als schützenswert. Nun folgen Untersuchungen durch die Archäologie/Universität Innsbruck. Historisch gesehen bietet sich eine große Chance für Radfeld, weil es in ganz Tirol keine solche Richtstätte mehr gibt. Der Gemeinderat muss dann entscheiden, ob Grabungen stattfinden sollen. Der Bürgermeister wird sich wegen möglicher Förderungen für das Projekt erkundigen. Er bedankt sich bei den beiden Chronisten für die Arbeit.

GR Anton Wiener bringt vor, dass die Verordnung der Gemeinde über das Gebiet, in dem Hunde ohne Leine und Maulkorb geführt werden dürfen, nur in der vegetationsfreien Zeit gelten soll. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass GR Anton Wiener einen entsprechenden Antrag einbringen kann.

Um 21:30 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.

g. g. g. :


.....
(Bürgermeister)


.....
(Schriftführerin)


.....
(Gemeinderat)


.....
(Gemeinderat)